



Schüelerhuis Alpnach
Schülerinnenhuis Alpnach

Jahresbericht 7. Geschäftsjahr vom August 2019 bis Juli 2020

Schüelerhuis Alpnach

...weil gute Betreuung wichtig ist!



Vorwort des Präsidenten

Noch vor einem Jahr konnte ich an dieser Stelle auf ein (endlich) ganz normales Jahr zurückblicken – ohne besondere Ereignisse und oder veränderte Rahmenbedingungen.

Das hatte auch in diesem Jahr Gültigkeit – aber eben nur, bis wir mit den Auswirkungen der CoViD-19 Pandemie konfrontiert wurden. Ab diesem Frühjahr war dann eben wieder alles anders.

Dies hat nicht nur uns betroffen, sondern auch euch als Eltern unserer betreuten Kinder. Was da von euch bewältigt werden konnte ist phänomenal. Neben allen üblichen Erziehungsaufgaben ist da während dem Lockdown auch noch die ganze Unterstützung beim Fernunterricht dazu gekommen.

Uns vom Schülerinnen- und Schülerhaus ist es ein grosses Anliegen, dass wir euch allen, ganz besonders in dieser herausfordernden Zeit, ein verlässlicher Partner sein können – dazu geben wir unser Bestes.

Euer Vereinspräsident Walter Wyrsh

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 4 regulären Sitzungen und zu verschiedenen kurzfristigen Absprachen im bilateralen oder kleineren Rahmen.

Neben dem ordentlichen Geschäft ging es insbesondere um die rasche Klärung von anstehenden Fragen im Zusammenhang mit der Pandemie.

Deshalb steht hier unser ganz grosser Dank an Ruth Albert und alle unseren Mitarbeiterinnen – diese Krise haben wir vor allem dank ihnen bisher sehr gut bewältigt. Ich danke hier auch den Verantwortlichen der Schule Alpnach, zusammen konnten wir ein Basisangebot während der gesamten Zeit aufrechterhalten.

Wiederum hat uns Katrin Krummenacher, unsere Finanzfachfrau, mit ihrem Reporting und stets bestens aufbereiteten Zahlen die finanzielle Führung erleichtert.

Auch in diesem Jahr konnten wir Spenden und Kirchenopfer für unsere Haus entgegennehmen, auch an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für diese Beiträge. Sie ermöglichen uns Investitionen und die Weiterbildung des Personals.

Walter Wyrsch, Präsident

Sibylle Wallimann, Gemeinderätin, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur

Sandra Lüthold



Bericht der Geschäftsleitung

Das Schuljahr und auch unser Vereinsjahr 2019/2020 war aus bekannten Gründen für alle eine turbulente Zeit.

Mit Schuljahresbeginn im August 2019 fand eine Art 'Generationenwechsel' statt. Wir starteten mit einer etwas kleineren Gruppe als in den letzten Jahren: 50 Kinder aus 37 Familien, die über die Woche verteilt betreut wurden. Viele Kinder, die seit dem Kindergarten im Schülerhais betreut worden waren, wechselten nun als 5.- oder sogar 6.- Klässler an den Mittagstisch und die Hausaufgabenbetreuung der Schule. Es zeichnet sich mehr und mehr ab, dass unser Angebot und die beschränkten Platzverhältnisse vor allem für Kinder vom Kleinkindergarten bis und mit 4. Klasse nötig und sinnvoll ist. Es ist für die allermeisten Kinder spätestens ab der 5. Klasse angemessen, für die Mittagsbetreuung an den Mittagstisch zu wechseln. Die Morgen- und Spätnachmittagsbetreuung im Schülerhais steht den 'Grossen' weiterhin offen.



Das erste Semester verlief aufgrund der etwas kleineren Kinderschar ruhiger als in den vergangenen zwei Jahren. Dafür stellte uns das zweite Semester vor grosse Herausforderungen. Für unser Team und auch den Vorstand war im März sofort klar, dass unser Haus während der Schulschliessung und des allgemeinen Lockdowns geöffnet bleiben muss: Kinderbetreuung ist systemrelevant! Es war für die Leitung und den Vorstand auch rasch klar, dass wir für nicht bezogene Betreuung keine Rechnung stellen. Nach den ersten beiden Wochen entschieden wir zusammen mit dem Mittagstisch und der Schule, dass die Notbetreuung der Schule und die Betreuung vom Schülerhais koordiniert erfolgen und die gesamte Betreuung mehrheitlich im Schülerhais stattfinden soll. Während dieser insgesamt acht Wochen wurden zwischen vier und 10 Kinder bei uns bzw. in der Notbetreuung betreut.

Das ganze Team und auch der Vorstand waren im Frühling angespannt, weil unsicher war, ob wir die Krise finanziell meistern könnten. Dank Zuschüssen von offizieller Seite konnten mittlerweile die grössten Löcher gestopft werden. Besonders gerührt haben uns die Spenden

von Eltern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns finanziell unterstützt haben.

Die Ferienbetreuung fand wie in den vorherigen Jahren in der ersten Herbstwoche, der ersten Faschatswoche und den ersten beiden Sommerferienwochen statt. Die Osterferien fielen der Pandemie zum Opfer. Der Ferienbetrieb bietet immer Gelegenheit für besondere Unternehmungen im und ums Haus. Die Kinder geniessen die verschiedensten Bastel-, Back, Koch- und Spielaktivitäten. Eine kleine Aufzählung: Konfettikanone basteln, Indianertag, Muffin-Gesichter verzieren, Kartonstadt bauen, Gesichter schminken, einen Tag lang verkehrte Welt spielen, Zaubertag mit Zaubertricks, Schatzsuche, Barfusspfad, Sonnenfänger basteln...und natürlich ausgiebig im Gumpizimmer toben, den Garten und den Spielplatz benutzen, den leeren Schulhausplatz mit Kickboard oder Rollschuhen befahren und noch vieles mehr. Den ganzen Tag ununterbrochen mit Gspänli spielen zu können geniessen alle Kinder immer sehr.



Im aktuellen Schuljahr 2020/21 betreuen wir 61 Kinder aus 45 Familien. Wir beobachten, dass die Kindergruppe immer 'jünger' wird und sich somit die Themen etwas verändern. Viele Kinder brauchen mehr Unterstützung und Hilfe im Alltag, beim An- und Ausziehen, beim Essen, bei der Hygiene und viele brauchen mehr und länger Begleitung in den Unterricht. Dieser vermehrte Aufwand hat Auswirkungen auf unsere personelle Besetzung.

Ausblick: Aus organisatorischen Gründen wird es in den kommenden Jahren nötig sein, dass die Eltern ihre Kinder bereits am Ende des ersten Semesters definitiv anmelden müssen. Die Plätze sind inzwischen jeweils sehr rasch ausgebucht.



Es freut uns, dass nun seit fast zwei Jahren unser Team konstant ist. Einzig die Praktikantinnen wechseln halbjährlich.



Ruth Albert, 40 %, Sozialpädagogin, Geschäftsführerin, Teamleiterin Schüelerhuis Alpnach, Donnerstag in der Betreuung anwesend



Andrea Zemp, 20 %, Freitag



Isabelle Meier, 40 %, Montag und Dienstag



Heidi Schleiss, Zusatzdienst / Springerin, Montag und Dienstag



Ariette Barmettler, Zusatzdienst / Springerin, Donnerstag



Ariane Vespari, Zusatzdienst / Springerin, Dienstag und Freitag

Noemi Wallimann, Praktikantin: August 2019 bis Oktober 2019

Rrezarta Buqaj, Praktikantin: November 2019 bis Oktober 2020

Katrin Krummenacher, stundenweise, Finanzfachfrau und administrative Supporterin

Ruth Albert, Geschäftsführerin

Finanzen

Bezüglich Details zu den Vereinsfinanzen verweisen wir auf die Jahresrechnung 2019/20.

Alpnach Dorf, November 2020